

Galavorstellung der Vareler Rugby-Sevens SC Varel lässt Gegnern keine Chance

Eine Galavorstellung bot die Vareler Rugby-7er-Mannschaft beim letzten Heimspieltag der Bremer Meisterschaft 2012/2013 im Vareler Waldstadion. In drei Spielen erzielten die Vareler 185: 0 Spielpunkte und dominierten die Gegner nach Belieben.

Spielertrainer Alexander Berwing konnte personell aus dem Vollen schöpfen und sein Team in Bestbesetzung die Spiele schicken. Die erste Begegnung wurde gegen die Universität Bremen ausgetragen. Der Sport-Club fand sofort ins Spiel und schon den ersten Angriff konnte Dirk Ludwig erfolgreich zur 7:0 Führung abschließen. Versuche der Bremer Gäste in die Partie zu finden wurden schon im Keim erstickt. Es folgten Versuche und Erhöhungen von Alexander Berwing und wiederum Dirk Ludwig zur 33:0 Halbzeitführung.

Nach dem Wiederanpfiff das gleiche Bild: Die Südfriesen bestimmten das Spielgeschehen gegen einen völlig überforderten Gegner und so baute der SC die Führung durch Steffan Lepping, Eric Ludwig und zweimal Björn Hinrichs weiter aus. Den Schlusspunkt dieser einseitig geführten Partie setzte Dirk Ludwig zum Endstand von 68:0 „Die Leistung der Vareler war für uns eine wahre Lehrstunde, wir waren ohne jegliche Chance“, sagte der Bremer Coach nach dem Match.

„Das Spiel gegen die Uni Bremen darf nicht überbewertet werden“, mahnte Claus Ludwig nach dem Abpfiff, „der TSV Egestorf ist ein anderes Kaliber als die Uni, hier haben wir uns schon manches Mal recht schwer getan“.

Das zweite Spiel wurde dann gegen den Tabellenvierten aus Egestorf bestritten. Auch hier zeigte die Vareler Sevens sofort, wer der Chef im Ring ist und legten Versuch um Versuch. Die Gastgeber spielten sich in einen wahren Rausch und führten zur Halbzeit durch Punkte von Paul Schröder (10), Alexander Berwing (14) Dirk Ludwig (5) und Eric Ludwig (2) mit 31:0.

Nach der Pause legte der SC noch einmal eine Schippe drauf und ließ den Gegner kaum über die Mittellinie kommen. Der dauernde Druck des SC und die perfekte Verteidigung zermürbten die Gäste zusehends. Punkte durch Tilko Hellmers (5), Marco Ippen (7), Björn Hinrichs (5), Stefan Lepping (5) und abermals Alexander Berwing (7) stellten den 60:0 Erfolg sicher.

„Der Schlüssel zu unserem Erfolg ist die Tatsache, dass es unser Team versteht, die Taktik und Strategie des 7-er Rugby fast perfekt umzusetzen, während die Gegner das gewohnte 15er-er Rugby mit 7 Mann spielen. 7-er Rugby ist ein eigenes Spiel, mit eigenem Spielsystem, hier sind wir vielen Konkurrenten inzwischen weit voraus“, weiß der Leiter der Rugbyabteilung im SC, Claus Ludwig.

Das letzte Spiel des Tages der Grün-Weißen wurde wieder gegen den TSV Egestorf ausgetragen. Wie das vorige, wurde auch dieses Match eindeutig vom Sport-Club bestimmt. Der TSV stemmte sich mit aller Macht gegen eine erneute Niederlage, war aber gegen eine prächtig aufgelegte Mannschaft aus Varel machtlos. Durch geschickt vorgetragene Angriffe, die jetzt auch einige Kabinettstückchen enthielten, setzten sich Friesen mit 57:0 Punkten ungefährdet durch. Die Punkte für die Vareler erzielten Alexander Berwing (17), Paul Schröder (17), Eric Ludwig (7), Dirk Ludwig (7) und Björn Hinrichs (7).

„Durchschnittlich über 60 Punkte in einem Spiel, ohne einen Gegenpunkt zu kassieren, bei einer Spieldauer von 2 x 7 Minuten ist schon bemerkenswert“ sagt der 2. Vorsitzende des Sport-Club Varel, Uwe Stein, „die Vizemeisterschaft ist uns nicht mehr zu nehmen, jetzt werden wir in den nächsten Tagen entscheiden, ob wir unsere Rugby-Sevens an der

Deutschen Meisterschaft der Herren im 7-ner Rugby im Juni 2013 in Heusenstamm teilnehmen lassen“.

Die drei Topscorer im SC-Team waren Alexander Berwing (57 Punkte), Dirk Ludwig (31 Punkte) und Björn Hinrichs (28 Punkte).